

Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral

Klimaschutz als Graswurzelbewegung
Beschreibung der Organisation



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Ausgangslage..... | 3 |
| 2. Zielgruppe..... | 4 |
| 3. Zielsetzung der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral..... | 4 |
| 4. Organisationsgrundsätze..... | 4 |
| 4.1. Motor der Eigendynamik der Bürgerbeteiligung | 5 |
| 4.2. Ereignisorientierung – so findet das Angebot den Bürger | 6 |
| 5. Organisationselemente | 8 |
| 5.1. GraswurzelTeam..... | 8 |
| Rollen..... | 9 |
| Dialogstruktur..... | 10 |
| 5.2. Vorgehensmodell | 12 |
| Transformationskarte..... | 12 |
| Handlungsfeld..... | 13 |
| Routenplan | 13 |
| Etappe..... | 14 |
| Bedarfsermittlung mit Bürgerbefragung..... | 14 |
| Erfolgskontrolle mit Bürgerbefragung..... | 14 |
| SparPfad | 15 |
| Trittstein | 17 |
| 6. Umsetzung der Organisation in der Gemeinde Hochdorf..... | 18 |
| 6.1. Struktur der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral..... | 18 |
| 6.2. Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat Hochdorf und GraswurzelTeam | 18 |
| 6.3. Angebote der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral | 20 |
| 6.4. SparPfad: Tausende Euros beim Heizungstausch mit Wärmepumpe sparen..... | 21 |
| 7. Impressum:..... | 23 |

Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit wurde auf gendergerechte Formulierung verzichtet. Auch bei fehlender Nennung sind trotzdem, jeweils beide Geschlechter gemeint.

1. Ausgangslage

Im Oktober 2022 beschloss der Gemeinderat der Stadt Freiburg den Zeitpunkt für das Erreichen der Klimaneutralität auf das Jahr 2035 vorzuziehen.

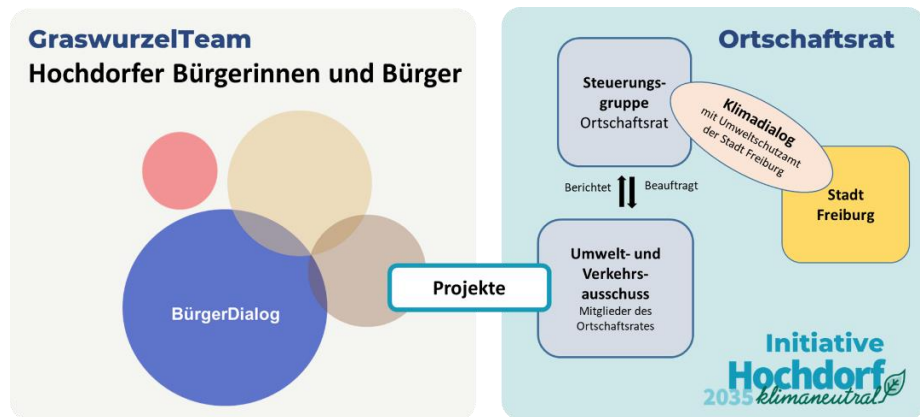


Am 3. November 2022 trafen sich auf Initiative eines Hochdorfer Bürgers, organisiert vom damaligen Ortsvorsteher, ca. 100 Bürgerinnen und Bürger zu einer Versammlung zum Thema Wärmewende. Die drängenden Fragen der Teilnehmer an die eingeladenen Experten blieben weitgehend unbeantwortet.

Eine Umfrage unter den Teilnehmern ergab, dass ca. 70 % von Ihnen, ein koordiniertes Vorgehen in Hochdorf im Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ wünschten.

Daraufhin erarbeiteten der Initiator der Veranstaltung und der Ortsvorsteher eine Beschlussvorlage für den Ortschaftsrat Hochdorf.

Im Januar 2023 stimmte der Ortschaftsrat der Gemeinde Hochdorf einstimmig der Beschlussvorlage zur Einrichtung der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral zu.



Seit diesem Datum arbeitet das GraswurzelTeam aus Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger zusammen mit dem Ortschaftsrat an gemeinsam abgestimmten Projekten.

Seit September 2025 ist die Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral mit anderen Bürgerinitiativen Mitglied im Projekt „Klimaquartier Zähringen“ der Stadt Freiburg.

Die vorliegende Unterlage beschreibt Grundsätze, Organisationselemente sowie deren Zusammenspiel. Die Unterlage soll den Kolleginnen und Kollegen in anderen Bürgerinitiativen einen Eindruck vermitteln, wie sich die Hochdorfer Bürgerschaft organisiert hat.

2. Zielgruppe

Im Bereich Klimaschutz engagierte Bürger der Stadt Freiburg.

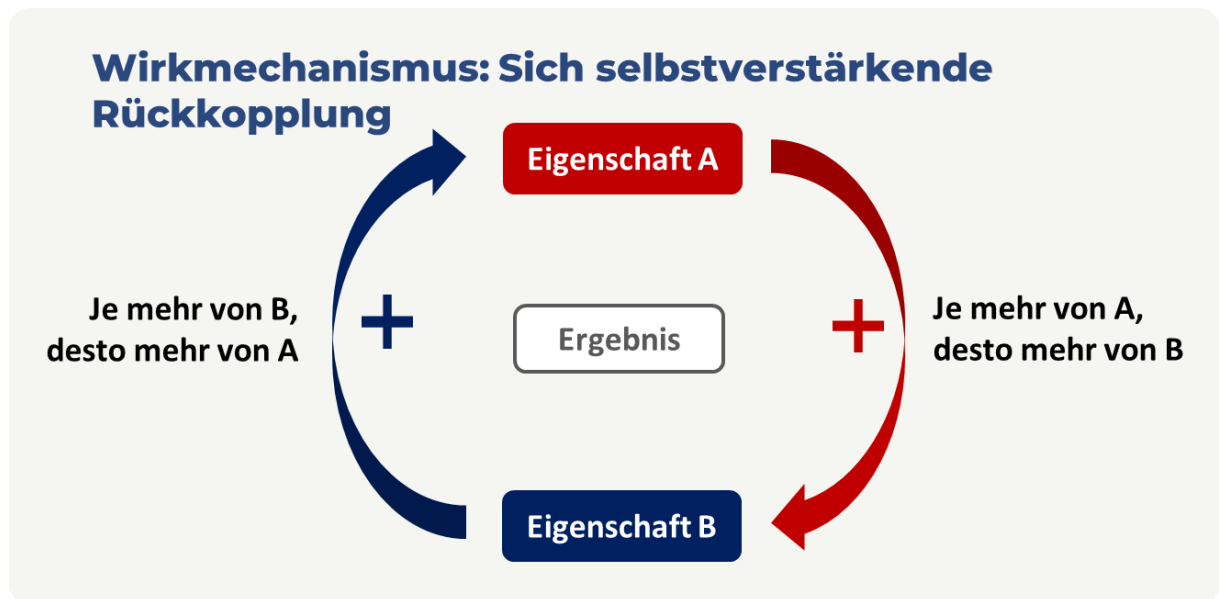
3. Zielsetzung der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral

- Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes gemäß ihrer individuellen Bedürfnisse und Wünsche.
- Die Mit- und Umwelt wird durch den Transformationsprozess nicht beeinträchtigt.
- Die Bürgerinnen und Bürger bewältigen den Transformationsprozess der Energie-, Wärme- und Mobilitätswende mit minimalem finanziellem und persönlichem Einsatz, angstfrei und ohne Einengung ihrer persönlichen Freiheit und Privatsphäre.
- Die Bürger haben die Möglichkeit den Transformationsprozess eigenverantwortlich zu gestalten und zu steuern.
- Die Bürgerschaft in Hochdorf entwickelt eine messbare Eigendynamik bei der Unterstützung der Klimaziele der Stadt Freiburg.
- Das Initiative fördert der Zusammenhalt in der Bürgerschaft.
- Entscheidungsträger erkennen und verstehen die Einflussfaktoren und deren Zusammenwirken bei der Gestaltung des Transformationsprozesses.

4. Organisationsgrundsätze

- Die Initiative koordiniert Maßnahmen, damit die Bürgerin bzw. der Bürger der Gemeinde Hochdorf Probleme, die durch die Forderungen des Gesetzgebers oder der Stadt Freiburg im Bereich Klimaschutz entstehen, mit möglichst geringem personellem und finanziellem Aufwand bewältigen kann.
- Die Umsetzung dieses Grundsatzes erfordert die regelmäßige Durchführung von Bürgerbefragungen und persönlicher Gespräche.
- Die Initiative beschränkt sich auf die Bürgerschaft der Gemeinde Hochdorf.
- Die Initiative gründet auf ehrenamtlicher Mitarbeit und Kooperation der Beteiligten.
- Die Initiative bringt Menschen in Kontakt und baut auf Dialog und Konsens.
- Die Initiative nutzt als Energiequelle für die Transformation die natürliche Dynamik, die durch den Wandel und Verfall aller Dinge entsteht.
- Die Initiative bindet Ihre Angebote an Ereignisse, die in den nächsten Jahren zwangsläufig eintreten werden.
- Die Initiative arbeitet prozessorientiert.
- Die Initiative arbeitet mit Projekten und Aufträgen.
- Die planmäßige Umsetzung der Projekte und Aufträge wird systematisch geprüft.
- Die Initiative nutzt sich selbstverstärkende Rückkopplungsschleifen, um die Eigendynamik der Bürgerinnen und Bürger bei der Mitarbeit im Transformationsprozess anzustoßen und zu verstärken.
- Die Initiative setzt auf Selbstorganisation.
- Jedes Projekt und jeder Auftrag enthält Kriterien zur Erfolgskontrolle, die als Selbstkontrolle von den Beteiligten eigenverantwortlich geprüft werden.
- Die Organisation benötigt kein spezifisch darauf abgestimmtes IT-System.
- Die Organisationsstruktur lässt sich, durch die schmale, durchlässige Schnittstelle, leicht an vorhandene externe Systeme z.B. Bürgerinitiativen, Stadt Freiburg anbinden.

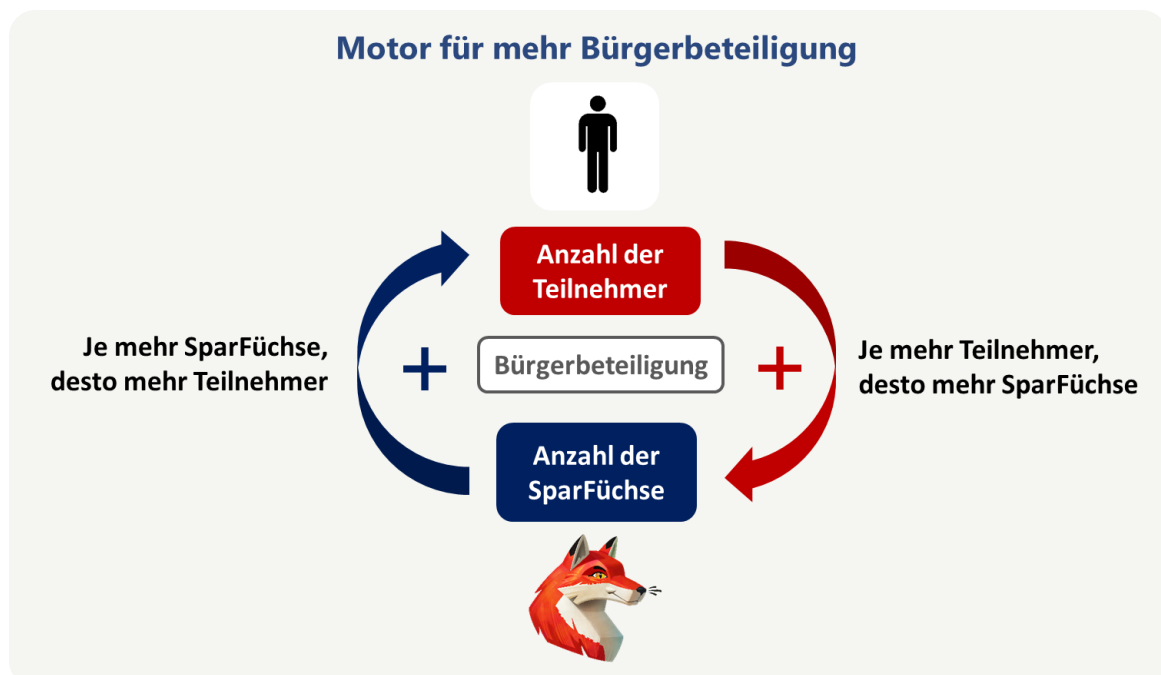
4.1. Motor der Eigendynamik der Bürgerbeteiligung



Das Organisationselement „SparPfad“ ist der Motor unseres Vorgehensmodells, der die Dynamik für die Transformation zur Klimaneutralität vorantreibt. Der SparPfad ist ein sich selbstorganisierender, selbstverstärkender Prozess, der normale Bürger zu Experten (SparFüchsen) entwickelt, die wiederum als Experten Bürgerinnen und Bürgern helfen, sich zu Experten zu entwickeln. Dieser Prozess nutzt den Wirkmechanismus der sich selbstverstärkenden Rückkopplung.

Je mehr SparFüchse es gibt, umso mehr Teilnehmer können durch diesen SparPfad begleitet werden. Je mehr Teilnehmer von den SparFüchsen erfolgreich begleitet werden, umso mehr SparFüchse entstehen.

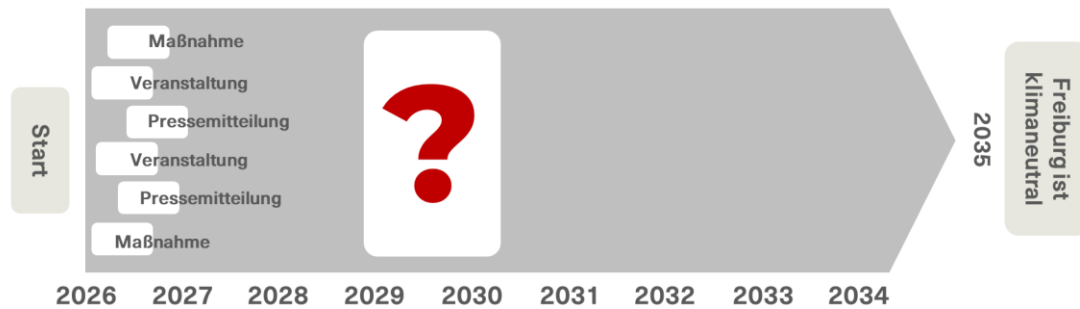
Der Prozess schaukelt sich schrittweise immer mehr auf und die Dynamik der Umwandlung von Teilnehmern zu SparFüchsen beschleunigt sich ohne Einsatz von Ressourcen von außen.



4.2. Ereignisorientierung – so findet das Angebot den Bürger

Eine zentrale für die Gestaltung der Maßnahmen im Rahmen des Transformationsprozesses zur Klimaneutralität ist die Frage, wie Angebote gestaltet werden müssen, damit sie zum richtigen Zeitpunkt die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger erwecken.

Transformationsprozess zur Klimaneutralität ohne Ereignisorientierung



Werden Maßnahmen z.B. Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Informationen ohne Anbindung an den konkreten Bedarf oder ein konkretes Ereignis bei der Bürgerin oder dem Bürger angeboten, so fühlt sich die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger häufig von dieser Maßnahme nicht angesprochen, weil die Maßnahme sie zu diesem Zeitpunkt keinen konkreten persönlichen Bezug hat.

Eine Möglichkeit Angebote an die Bürgerinnen und Bürger so zu steuern, dass sie zum richtigen Zeitpunkt Aufmerksamkeit erregen, ist:

Die Angebote an ein Ereignis zu binden, das in den nächsten Jahren zwangsläufig bei jedem Mitglied der Zielgruppe eintreten wird.

Im folgenden Beispiel sind die Angebote an das Ereignis „Heizanlage geht kaputt“ angebinden. Die Angebote sind über die Webseite der Initiative zu jederzeit für die Bürgerinnen und Bürger verfügbar.





Angebot 1

Information:
Wärmeplanung
der Stadt Freiburg
für die Gemeinde
Hochdorf

Webseite



Angebot 2

SparPfad:
Tausende Euro bei
Heizungstausch
mit Wärmepumpe
sparen

Webseite **Broschüre**



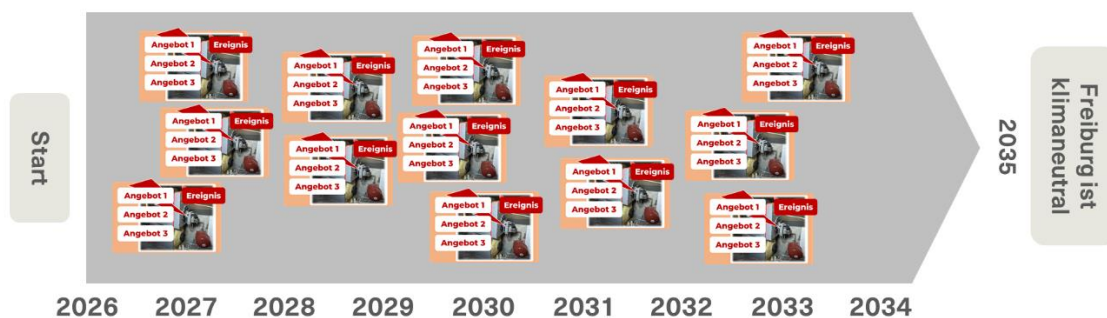
Angebot 3

Ansprechpartner:
Liste der SparFüchse
und SparFuchs-
Berichte

Webseite **SparFuchsDialog**

Der Hausbesitzerin oder der Hausbesitzer kann das Angebotspaket auf der Informationsplattform der Initiative abrufen, wenn die Heizung kaputt geht oder ein Austausch der Heizanlage ansteht.

Transformationsprozess zur Klimaneutralität mit Ereignisorientierung



5. Organisationselemente

5.1. GraswurzelTeam

Hochdorf 2035 klimaneutral ist bürgerzentriert, eine Initiative von Bürgern für Bürger. Alle Personen, die hier zusammentreffen, bezeichnen wir als "GraswurzelTeam". "Graswurzel", weil ausgehend und getragen von einzelnen Betroffenen sich auch eine größere Gemeinschaft - dank der Abschnitt 4 genannten Effekte - von innen heraus in Richtung Klimaneutralität entwickelt.

Das GraswurzelTeam erhebt in Hochdorf systematisch Wünsche und Bedarf der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Transformationsprozesses u.a. im Bereich Wärme-, Energie- und Mobilitätswende.

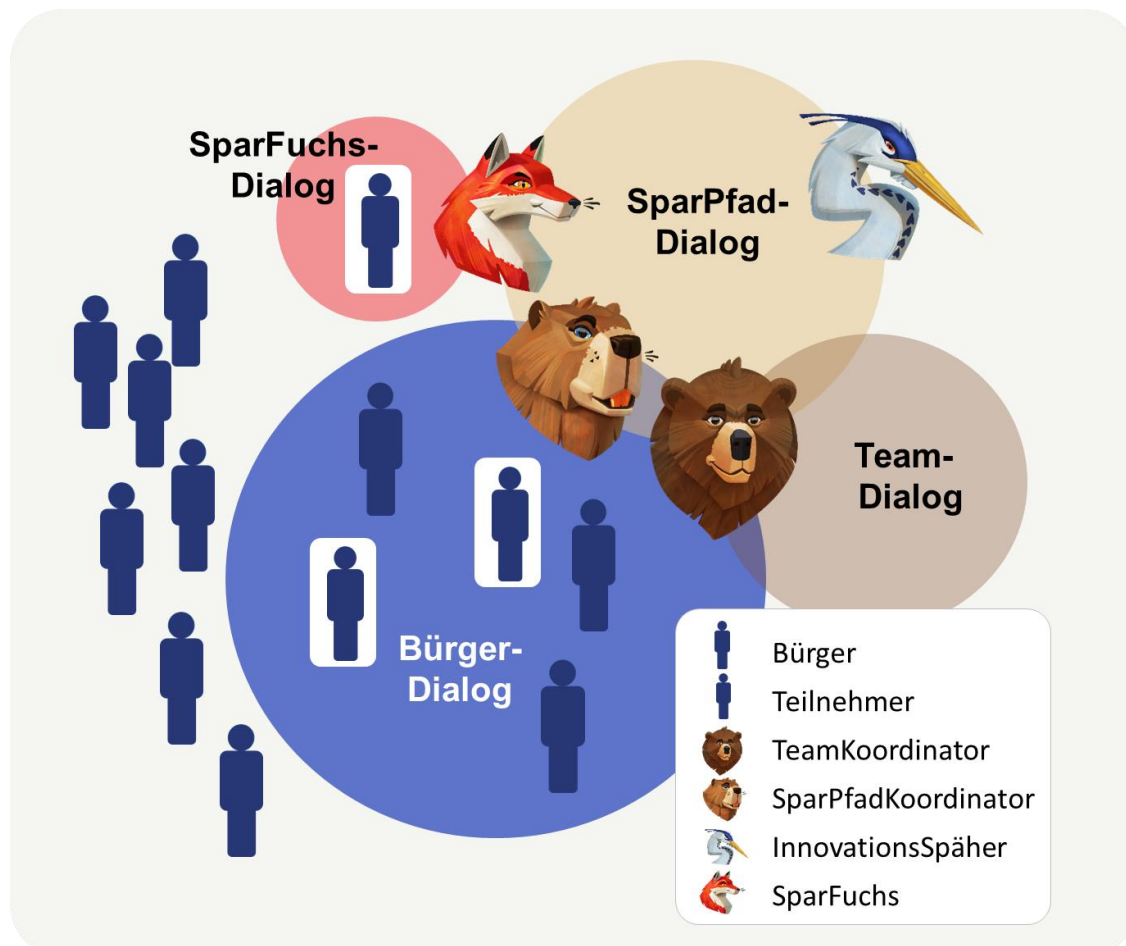
Auf dieser Grundlage erarbeiten die Mitglieder des GraswurzelTeams konkrete Lösungsvorschläge für die Probleme der Bürgerinnen und Bürger.

Die Mitglieder des GraswurzelTeams handeln in verschiedenen Rollen und treffen sich in verschiedenen Dialogformaten mit Hochdorfer Bürgerinnen und Bürgern. Wir können unterscheiden:

- Bürger
- Teilnehmer
- TeamKoordinator
- SparPfadKoordinator
- InnovationsSpäher
- SparFuchs




Sie nutzen für ihre Maßnahmen eine Struktur aus vernetzten Dialogen:

- BürgerDialog
- SparPfadDialog
- SparFuchsDialog
- TeamDialog



Rollen

Die Rollen bündeln Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des GraswurzelTeams.

| Rolle | Symbol | Beschreibung |
|-------------------------|---|--|
| <i>Bürger</i> |  | Unter Bürger werden alle Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger verstanden. |
| <i>Teilnehmer</i> |  | Teilnehmer ist eine Bürgerin oder ein Bürger, die/der am Bürgerdialog teilnimmt. |
| <i>SparFuchs</i> |  | <p>SparFuchs zu einem SparPfad, ist ein Teilnehmer, der nach erfolgreicher Begehung dieses SparPfades, neuen Teilnehmern bei der Begehung dieses Sparpfades durch Vermittlung seiner Erfahrung unterstützt.</p> <p>Die Umsetzung einer Maßnahme, die eine Entwicklung hin zu Klimaneutralität mit optimalem Einsatz personeller, sachlicher und finanzieller Ressourcen unterstützt, nennen wir SparPfad (genauer erläutert in Abschnitt 5.2.1.3).</p> |
| <i>Team-Koordinator</i> |  | <p>TeamKoordinator ist ein Bürger, der Themen im Bereich Klimaschutz anstößt, die Diskussion im GraswurzelTeam fördert und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger moderiert. Er ist ein ehrenamtlich tätiger Bürger, der die Tätigkeiten des GraswurzelTeams koordiniert und den Fortschritt im Transformationsprozess überwacht.</p> <ul style="list-style-type: none">- Er schafft für SparPfadKoordinatoren optimale Arbeitsbedingungen.- Er organisiert und moderiert den BürgerDialog.- Er übernimmt für das GraswurzelTeam die Kommunikation zum Ortschaftsrat.- Er übernimmt die Kommunikation bei Anfragen von Externen. |

SparPfad-Koordinator



Der SparPfadKoordinator ist ein ehrenamtlich tätiger Bürger, der einen SparPfad einrichtet, überwacht und weiterentwickelt.

- Er organisiert den SparPfadDialog (hier diskutieren die Personen, die ein spezifischen Thema angehen wollen miteinander, siehe 5.1.2).
- Er schafft für die SparFüchse und Innovations-Scouts seines SparPfades optimale Arbeitsbedingungen.
- Er ist Mitglied im TeamDialog.

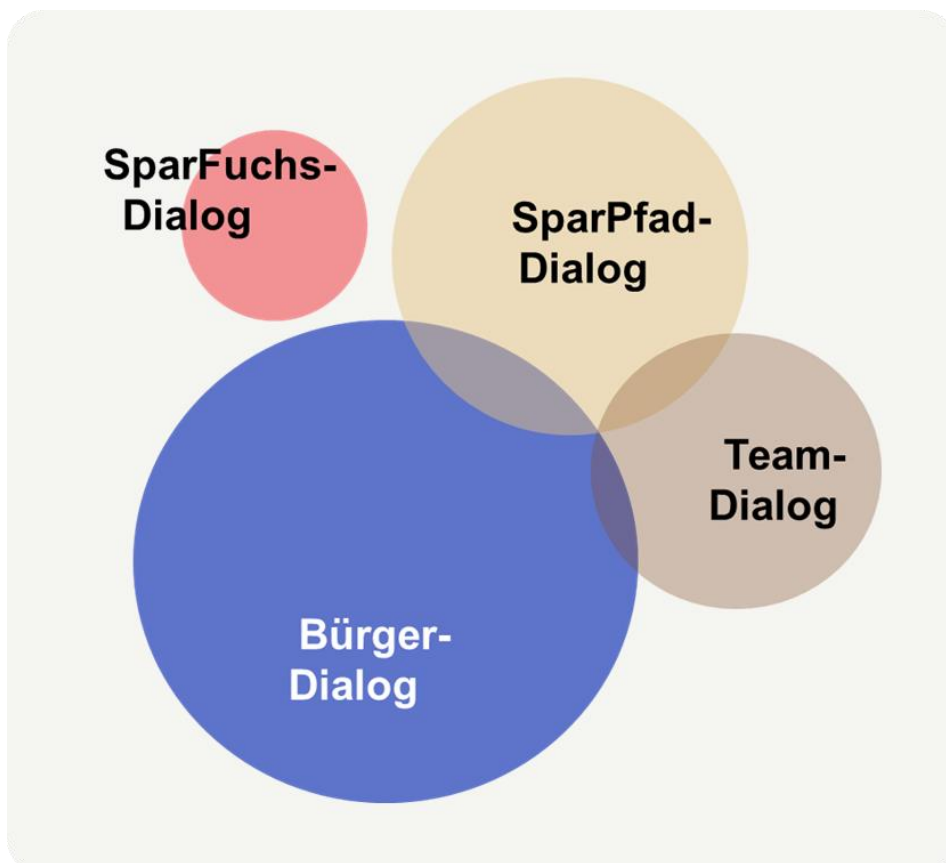
Innovations-Späher



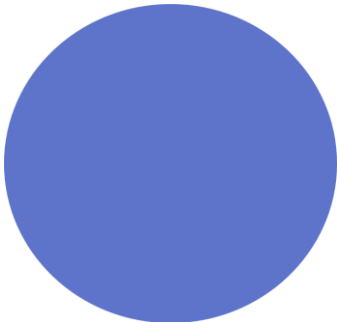
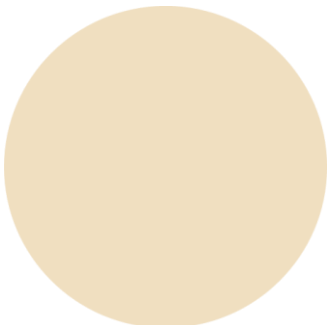
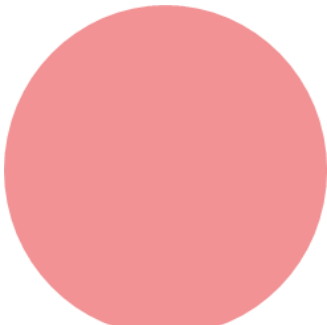
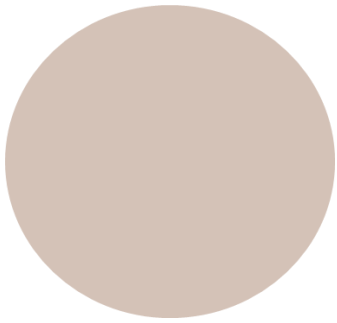
Der InnovationsSpäher ist ein ehrenamtlich tätiger Bürger bzw. Experte, der im SparPfadDialog nach innovativen Informationen, Werkzeugen bzw. Dienstleistungen Ausschau hält.

Dialogstruktur

Das GraswurzelTeam arbeitet innerhalb des Teams und mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Struktur vernetzter Dialoge. Dies ermöglicht einen arbeitsteiligen und trotzdem effizienten Arbeitsstil, ohne eine Hierarchiestruktur als Mittel zur Klärung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten einzusetzen.



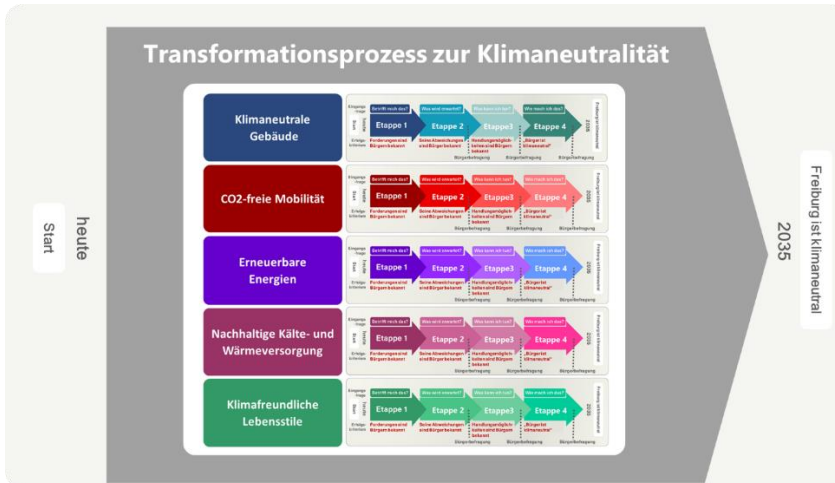
Beschreibung der verschiedenen Dialogformen.

| Dialog | Symbol | Beschreibung |
|------------------------|---|---|
| <i>BürgerDialog</i> |  | Der BürgerDialog ist das Forum zum Austausch des GraswurzelTeams mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Der BürgerDialog wird von den TeamKoordinatoren organisiert und moderiert. |
| <i>SparPfadDialog</i> |  | Im SparPfadDialog treffen sich die SparPfadKoordinator, InnovationsSpäher, SparFüchse und ggf. externe Experten zur Entwicklung und Anpassung des SparPfades. Sie treffen Entscheidungen über Wünsche zur Anpassung des SparPfades und die eingesetzten Medien und Werkzeuge. |
| <i>SparFuchsDialog</i> |  | Im SparFuchsDialog tauscht sich ein Teilnehmer mit einem SparFuchs über dessen Erfahrungen bei der Umsetzen eines speziellen SparPfades aus. |
| <i>TeamDialog</i> |  | Im TeamDialog tauschen TeamKoordinatoren und SparPfadKoordinatoren ihre Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Umsetzung der SparPfade und benutzten Medien, Werkzeuge und Dienstleitungen aus. Sie treffen Entscheidungen über die Neuentwicklung und Anpassung von SparPfadern, Medien und Werkzeugen. |

5.2. Vorgehensmodell

Das Vorgehensmodell enthält Organisationselemente und Werkzeuge, um die Transformation der Gemeinde Hochdorf hin zur Klimaneutralität, in einem strukturierten Transformationsprozess begleitet, navigieren und, sofern gewünscht, unterstützen zu können.

Die Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral bildet im Vorgehensmodell die Transformation zur Klimaneutralität in einem 2 dimensional Transformationsprozess mit Handlungsfeldern und Routenplan pro Handlungsfeld ab. Der Transformationsprozess wird mittels TransformationsKarte dargestellt.



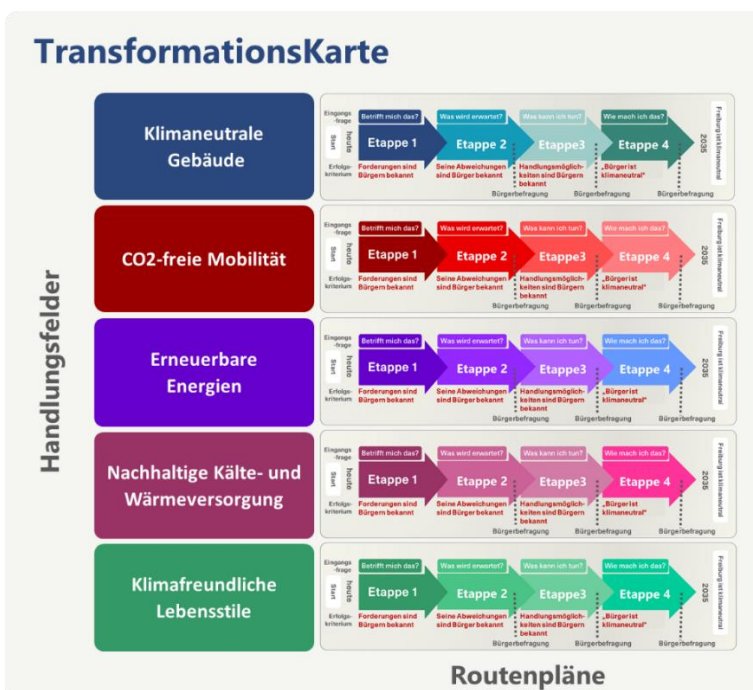
Transformationskarte

Die Transformationskarte beschreibt die Stationen der Transformation vom aktuellen Zeitpunkt bis zum Erreichen der Klimaneutralität. Sie besteht aus den Dimensionen

- Handlungsfeld und
- Routenplan.

Die Transformationskarte bildet die Teilprozesse ab, aus denen der Transformationsprozess zur Klimaneutralität der Stadt Freiburg im Jahr 2035 aufgebaut ist. Sie ist in 5 Handlungsfelder aufgeteilt.

Die Matrix aus Handlungsfeldern und Routenplänen ermöglicht ein sicheres Organisieren und Navigieren beim Fortschreiten des Transformationsprozesses.



Handlungsfeld

Das Handlungsfeld definiert einen Bereich im Transformationsprozess zur Klimaneutralität z.B. klimaneutrale Gebäude, bei dem von Bürgerinnen und Bürgern eigenständige Maßnahmen bzw. Verhaltensänderung erwartet werden.

- Klimaneutrale Gebäude
- CO2-freie Mobilität
- Erneuerbare Energien
- Nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung
- Ernährung/Lebensstile

Das Handlungsfeld „Gewerbe und Industrie“ wird nicht vom GraswurzelTeam bearbeitet.

Routenplan

Der Routenplan beschreibt den Transformationsprozess in einem Handlungsfeld. Er beschreibt den Prozess mit dem die Bürgerinnen und Bürger vom aktuellen Ausgangspunkt zum Ziel, dem Erreichen der Klimaneutralität, gelangen.

Der Routenplan bricht den Transformationsprozess in einem Handlungsfeld auf für Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare Etappen herunter.

- Die Routenpläne der einzelnen Handlungsfelder sind einheitlich aufgebaut.
- Jeder Routenplan besteht aus 4 Etappen.



Die Struktur des Routenplanes in Etappen orientiert sich an der Sicht der Bürgerinnen und Bürger nicht an der Sicht des Organizers.

Jede Etappe des Routenplanes startet mit der zentralen Frage der Bürgerin und des Bürgers im Transformationsprozess. Das GraswurzelTeam sucht im Rahmen einer Etappe nach Lösungen zur Beantwortung dieser Frage.

Etappe

Eine Etappe ist ein Teilprozess des Routenplanes mit definierten Start- und Zielpunkt.

Eine Etappe startet jeweils mit der Fragestellung, die sich die Bürgerin oder der Bürger bei der Umsetzung der Transformation zur Klimaneutralität in diesem Handlungsfeld stellt bzw. stellen muss:

- Betrifft mich das?
- Was wird von mir erwartet?
- Was kann ich tun?
- Wie mach ich das ggf. gemeinsam mit anderen?

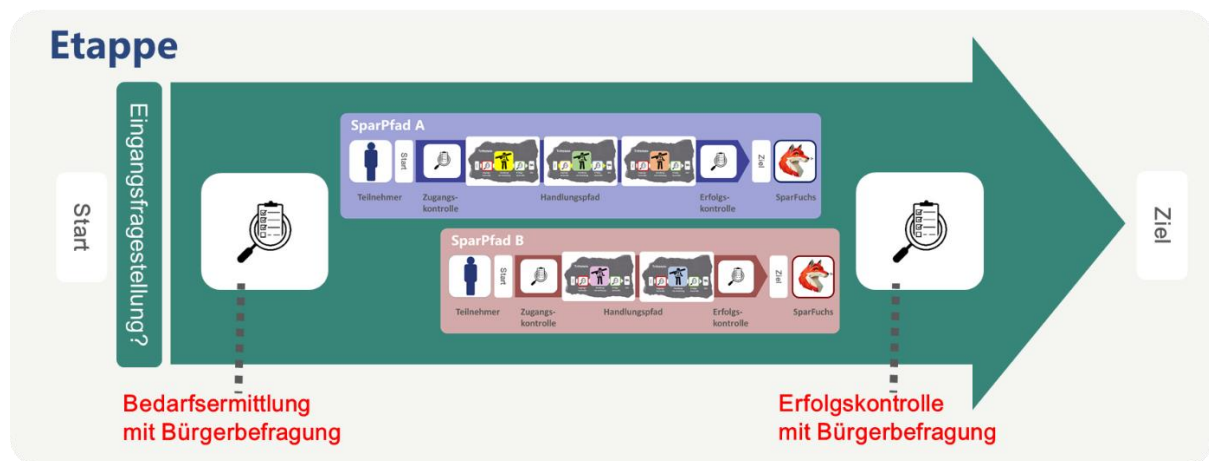
Für diese Fragestellung im vorliegenden Handlungsfeld erhebt das GraswurzelTeam den Unterstützungsbedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Klimaquartier.

Um die Bürgerinnen und Bürger bei ihren individuellen Problemen gezielte Hilfestellung geben zu können - dies ist jeweils in Etappe 3 und 4 im Zentrum der Aktivitäten - entwickelt das GraswurzelTeam auf der Grundlage der Bedarfserhebung SparPfade in SparPfadDialogen.

Die Etappe erreicht ihr Ziel, wenn nachprüfbar die Erfolgskriterien zum Abschluss der Etappe erreicht werden:

- Etappe 1: Forderung von Gesetzgeber und Stadt Freiburg sind den Bürgern bekannt.
- Etappe 2: Dem Bürger sind seine Abweichungen von den Forderungen bekannt.
- Etappe 3: Der Bürger kennt die Handlungsmöglichkeiten um das Problem seiner Abweichungen von den Forderungen zu lösen.
- Etappe 4: Der Bürger beseitigt seine Abweichungen und ist in diesem Handlungsfeld klimaneutral. Er unterstützt andere Bürgerinnen und Bürger mit seinen Erfahrungen.

Die Erfolgskontrolle wird mit Hilfe einer Bürgerbefragung anhand der festgelegten Erfolgskriterien durchgeführt.



Bedarfsermittlung mit Bürgerbefragung

Die Bürgerbefragung zur Bedarfsermittlung ist ein Feedback-Element innerhalb einer Etappe, um den individuellen Hilfebedarf der Bürgerinnen und Bürger systematisch zu ermitteln.

Erfolgskontrolle mit Bürgerbefragung

Eine Etappe kann dann abgeschlossen werden, wenn bei der Erfolgskontrolle prüfbar die vorher festgelegten Erfolgskriterien erfüllt wurden.

Als Teil der Erfolgskontrolle ist die Durchführung einer Bürgerbefragung Pflicht.

SparPfad

Die Umsetzung einer Maßnahme, die eine Entwicklung hin zu Klimaneutralität mit optimalem Einsatz personeller, sachlicher und finanzieller Ressourcen unterstützt, nennen wir SparPfad. Beispiel hierfür ist der Austausch einer Gasheizung durch eine Wärmepumpe. Dieses Sanierungsprojekt besteht aus viele Teilschritten und Einzelaspekten, oft für den Laien schwer verständlich. Bei jedem einzelnen Schritt können daher durch Unwissenheit Fehlentscheidungen getroffen werden, die in der Konsequenz dazu führen, dass das Projekt nicht gelingt oder schlicht und ergreifend am Ende unnötig teuer wird. Im SparPfad analysieren die Teilnehmer des SparPfadDialogs die einzelnen Projektschritte (s.g. Trittsteine) und entwerfen konkrete "Rezepte" zur Umsetzung.


Der SparPfad besteht aus einer Reihe von Prüfungen und Handlungsanleitungen (Trittsteinen), die einem Teilnehmer des BürgerDialoges helfen, sicher sein Ziel zu erreichen.

Die einzelnen Schritte in einem SparPfad sind:

- Zielsetzung,
- Zugangskontrolle,
- Handlungspfad mit Handlungsanleitungen als Trittstein,
- Erfolgskontrolle.



| Rolle | Symbol | Beschreibung |
|------------|---|---|
| Teilnehmer |  | Der Teilnehmer ist eine Bürgerin oder ein Bürger, der über den SparPfad ein Ziel anstrebt. |
| SparFuchs |  | Ein "Teilnehmer" wird nach dem erfolgreichen Durchlaufen des SparPfad zum SparFuchs! Er hat Kenntnisse erlangt, die er an andere Teilnehmer weitergeben kann, die dann wiederum zu noch schlaueren SparFüchsen werden. |






| Element | Symbol | Beschreibung |
|-------------------------|---|---|
| <i>Zugangskontrolle</i> |  | <p>Vor Eintritt in den Handlungspfad prüft der Teilnehmer in Form einer Selbstkontrolle, ob er die Zugangskriterien erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ja, arbeitet er den Handlungspfad ab. - Wenn nein, arbeitet er daran die Zugangskriterien zu erfüllen. |
| <i>Handlungspfad</i> |  | <p>Der Handlungspfad ist eine Abfolge von Trittsteinen mit Handlungsanleitungen, die den Teilnehmern sicher zum Ziel geleiten.</p> |
| <i>Trittstein</i> |  | <p>Der Trittstein ist ein Element des Sparpfades, das der Bürgerin oder dem Bürger hilft, gemäß der vorliegenden Handlungsanleitung, sein im Trittstein formuliertes Ziel zu erreichen.</p> |
| <i>Erfolgskontrolle</i> |  | <p>Nach Abschluss des Handlungspfades prüft der Teilnehmer in Form einer Selbstkontrolle, ob er die Erfolgskriterien erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ja, füllt er den SparFuchsBericht aus. - Wenn nein, wendet er sich an einen SparFuchs und lässt sich über ein sinnvolles Vorgehen in seinem Fall beraten. |

Trittstein

Jeder Trittstein ist eine in sich abgeschlossene Aufgabe. Damit diese gelingt werden Werkzeuge z.B. Informationen, Handlungsanleitungen, Vorlagen oder Dienstleistungen zur Verfügung gestellt, die es dem Teilnehmer ermöglichen, das Ziel zu erreichen.

Am Start jeder Aufgabe prüft der Teilnehmer selber, ob alle Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Am Ende, ob er erfolgreich war.



| Element | Symbol | Beschreibung |
|------------------|---|---|
| Ziel |  | Für jeden Trittstein ist ein prüfbares Ziel formuliert, das bei korrekter Umsetzung des Trittsteines erreicht wird. |
| Zugangskontrolle |  | Bevor der Teilnehmer mit der Handlung beginnt, prüft er selber, ob die Zugangskriterien erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ja, arbeitet er mit den Werkzeugen im Werkzeugkasten die Aufgabe ab. - Wenn nein, geht er auf den vorgeschalteten Trittstein im SparPfad zurück und arbeitet diesen ab. |
| Handlung |  | Mit den Werkzeugen aus dem Werkzeugkasten bearbeitet der Teilnehmer die Aufgabe, um das Ziel sicher zu erreichen. |
| Erfolgskontrolle |  | Nach Abschluss der Handlung, prüft der Teilnehmer selber, ob das Ergebnis die Erfolgskriterien erfüllt. <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ja, geht er zum nächsten Trittstein im SparPfad weiter. - Wenn nein, geht er zur Handlung zurück und arbeitet diese ggf. mit anderen Werkzeugen ab. |
| Werkzeuge |  | Bei jedem Trittstein werden Werkzeuge z.B. Informationen, Handlungsanleitungen, Vorlagen und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt, die es dem Teilnehmer einfach machen das Ziel dieses Trittsteines zu erreichen. |

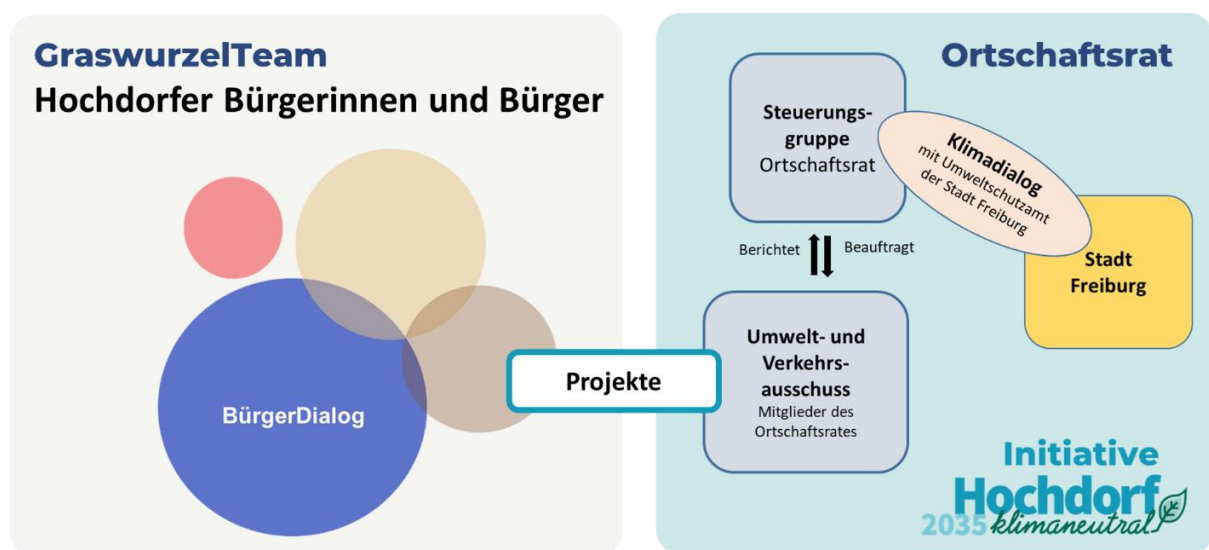
6. Umsetzung der Organisation in der Gemeinde Hochdorf

6.1. Struktur der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral

Die Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral wird vom Ortschaftsrat Hochdorf getragen. Er steuert die Aktivitäten, weist personelle und finanzielle Mittel zu und berichtet an die entsprechenden Gremien der Stadt Freiburg.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss arbeitet als Fachgremium dem Ortschaftsrat zu. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Projektanträge aus dem GraswurzelTeam entgegen und bereitet die Beschlussvorlage für den Ortschaftsrat vor.

- Das GraswurzelTeam bearbeitet verabschiedete Projekte im Rahmen des Bürger- bzw. SparPfad-Dialoges.
- Das GraswurzelTeam führt Bürgerbefragungen durch.
- Das GraswurzelTeam berichtet den Stand der laufenden Projekte an den Umwelt- und Verkehrsausschuss.



6.2. Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat Hochdorf und GraswurzelTeam

Die Zusammenarbeit zwischen dem Ortschaftsrat und dem GraswurzelTeam ist in Form von Projekten organisiert.

Mindestens vor dem Start einer neuen Etappe im Routenplan eines Handlungsfeldes stellt das GraswurzelTeam einen Projektantrag an den Umwelt- und Verkehrsausschuss des Ortschaftsrates.

Sollte die Durchführung des Projektes personelle und/oder finanzielle Ressourcen benötigen, so können diese vom GraswurzelTeam auf diesem Weg beim Ortschaftsrat Hochdorf beantragt werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss erstellt auf der Grundlage des Projektantrages, die Beschlussvorlage für den Ortschaftsrat.

Die Projekte werden gemäß der folgenden Grundsätze gestaltet:

- Klare Formulierung von Auftrag und zu erfüllender Aufgaben.
- Systematische Identifikation von Risiken und Erfolgchancen.
- Formulierung der Kriterien zur Bewertung der erfolgreichen Umsetzung.
- Definition von Verantwortung, Zuständigkeit und Schnittstellen.
- Bereitstellung der erforderlichen Mittel.
- Regelmäßige Kontrolle der Durchführung der Maßnahmen.
- Systematische Erfolgskontrolle.

Auf der Grundlage dieser Grundsätze wurde abgestimmt mit dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vom GraswurzelTeam die vorliegende Vorlage für den Projektantrag erstellt:



Formularvorlage

Antrag für Projekt: [Name des Projektes]

Antragsteller: [Name des Antragstellers]

1. Ausgangslage und Problembeschreibung:

Welches Problem soll durch das Projekt gelöst werden?

[Beschreibung des Problems]

Warum meint der Antragsteller, dass das beschriebene Problem für Bürger Hochdorfs relevant ist?

[Annahmen zur Problemstellung]

2. Zielsetzung:

Für welche Zielgruppe wird das Projekt durchgeführt?

[Beschreibung der Zielgruppe]

Welche Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden?

[Beschreibung der Zielsetzung]

Welche Risiken, Belastungen, Einschränkungen oder negative Folgeerscheinungen werden durch das Projekt für die Bürger Hochdorfs verursacht?

[Beschreibung der Risiken, Belastungen Einschränkungen und negativen Folgeerscheinungen]

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

[Beschreibung der Kriterien zur Erfolgskontrolle]

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

[Beschreibung der Kriterien für das Projektende]

4. Verantwortlichkeiten:

Wer hat die Verantwortung für die Durchführung des Projektes?

[Name des Verantwortlichen für das Projekt]

Wer nimmt noch an dem Projekt teil?

[Namen der Projektmitglieder]

5. Notwendige Ressourcen:

Welche finanziellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

[Beschreibung des Bedarfs, Betrag in €]

Welche personellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

[Beschreibung des Bedarfs, Aufwand in Stunden]

Welche externen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

[Beschreibung des Bedarfs]

6.3. Angebote der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral

Die vorliegenden Angebote sind im Internet unter der Adresse „www.hochdorf2035klimaneutral.de“ in der aktuellen Version einsehbar.

SparPfad: Tausende Euro beim Heizungstausch mit Wärmepumpe sparen.

Bedarf: Ich möchte auf einem sicheren Weg zu einer kostengünstigen, qualitativ hochwertigen Heizanlage mit Wärmepumpe kommen.

Angebot: Handlungsanleitung „SparPfad: Tausende Euro beim Heizungstausch mit Wärmepumpe sparen“ für Hochdorfer Hausbesitzer.



Für den Heizungstausch mit Wärmepumpe stellt die Initiative im Rahmen des Bürgerdialoges Hausbesitzern diesen **SparPfad** mit einzelnen **Trittsteinen** als **Handlungsanleitung** zur Verfügung.

Auf diesem Weg wird das angestrebte Ziel, ein kostengünstiger Heizungstausch mit hochwertiger Heizanlage mit Wärmepumpe sicher erreicht.

Der Weg zur Heizanlage mit Wärmepumpe wird in kleine Abschnitte, die Trittsteine, zerlegt.

Jeder Trittstein ist eine in sich abgeschlossene Aufgabe und bietet sicheren Halt.

Bei jedem Trittstein werden Werkzeuge z.B. Informationen, Handlungsanleitungen, Vorlagen oder Dienstleistungen zur Verfügung gestellt, die es einfach machen das Ziel zu erreichen.


SparPfad: Heizungstausch mit Wärmepumpe

Mehr lesen >>

Liste der SparFüchse und SparFuchsBerichte.

Bedarf: Ich suche als Hausbesitzer einen Ansprechpartner mit Erfahrung beim Heizungstausch mit Wärmepumpe.

Angebot: Liste der SparFüchse und SparFuchsBerichte für Hochdorfer Hausbesitzer.



Die Liste der **SparFüchse** und **SparFuchsBerichte** enthält eine aktuelle Übersicht über die **Kontaktdaten zu den Bürgern mit Erfahrung** mit einem Heizungstausch mit Wärmepumpe und den Links zu deren Erfahrungsberichten.

Lesen Sie die **Erfahrungsberichte** unserer **SparFüchse** zum Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe.

Liste der SparFüchse und SparFuchsBerichte

Im Rahmen des Bürgerdialoges „Bürger helfen Bürgern!“ als SparFuchs mitarbeiten.

Bedarf: Ich habe Erfahrung beim Heizungstausch mit Wärmepumpe und möchte als SparFuchs anderen Hochdorfer Hausbesitzern auf dem Weg zur kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Heizanlage mit Wärmepumpe helfen.

Angebot: Anleitung für Hochdorfer Hausbesitzer mit Erfahrung mit Heizanlage mit Wärmepumpe, die anderen Hochdorfer Hausbesitzern bei deren Fragen weiterhelfen möchten.



Handlungsanleitung: Bürger helfen Bürgern – SparFuchs werden.

1. Ausgangslage: Die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ unterstützt Hochdorfer Hausbesitzer bei der Umsetzung von Maßnahmen hin zu klimaneutralen Gebäuden. Für den Heizungstausch mit Wärmepumpe stellt die Initiative im Rahmen des Bürgerdialoges „Hausbesitzern SparPfad mit einzelnen Trittsteinen als Handlungsanleitung zur Verfügung, mit dessen Hilfe das angestrebte Ziel sicher erreicht wird.“

2. SparFuchsprinzip: Das Konzept „Bürger helfen Bürgern!“ ist darauf angelegt, dass Bürger, die einen SparPfad erfolgreich durchschritten haben, ihre Erfahrungen anderen Bürgern zur Verfügung stellen.

3. SparFuchs werden: Voraussetzung um SparFuchs zu werden:

- Um SparFuchs zu werden, muss der Bürger das Ziel eines SparPfad (z.B. den Heizungstausch mit Wärmepumpe erreicht haben).
- Er setzt sich mit der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral in Verbindung (E-Mail: post@hochdorf2035klimaneutral.de).

Das Konzept „Bürger helfen Bürgern“ braucht Bürgerinnen und Bürger, die nachdem sie den SparPfad erfolgreich durchschritten haben, ihre **Erfahrungen anderen Bürgern zur Verfügung stellen**.

Diese Anleitung zeigt Ihnen wie Sie SparFuchs werden.

Bürger helfen Bürgern!

Word-Vorlage zum Erstellen des SparFuchsBerichts: „Sanierungsmaßnahme – Austausch Heizanlage mit Wärmepumpe“.

Bedarf: Ich habe Erfahrung beim Heizungstausch mit Wärmepumpe und möchte als SparFuchs einen SparFuchsBericht erstellen.

Angebot: Word-Vorlage für Hochdorfer SparFüchse zur einfachen Erstellung Ihres SparFuchsBerichts.



SparFuchsBericht: Sanierungsmaßnahme - Austausch Heizanlage mit Wärmepumpe

Anmerkung: Angaben in grauem Kasten durch Eingabe ersetzen.

1. Sanierungsobjekt:

«Bild einfügen»

Haustyp:

Anzahl Wohnseinheiten:

Netztung:

Baujahr:

Wohnfläche:

Dämmung:

Fenster:

Wände:

Dach:

Heizanlage:

Wärmereiseger 1:

Wärmereiseger 2:

Sortierstromanlage:

Wärmeverteilung:

Heizungsbedarf:

Energiebedarf vorher:

Wärmereiseger 1:

Wärmereiseger 2:

Heizart (SOLIC):

PV-Anlage:

2. Ausgangslage:

«Beschreibung Ausgangslage»

3. Vorgehen:

«Beschreibung Ausgangslage»

Vorlage für einen SparFuchsBericht: Austausch einer Heizanlage mit Wärmepumpe.

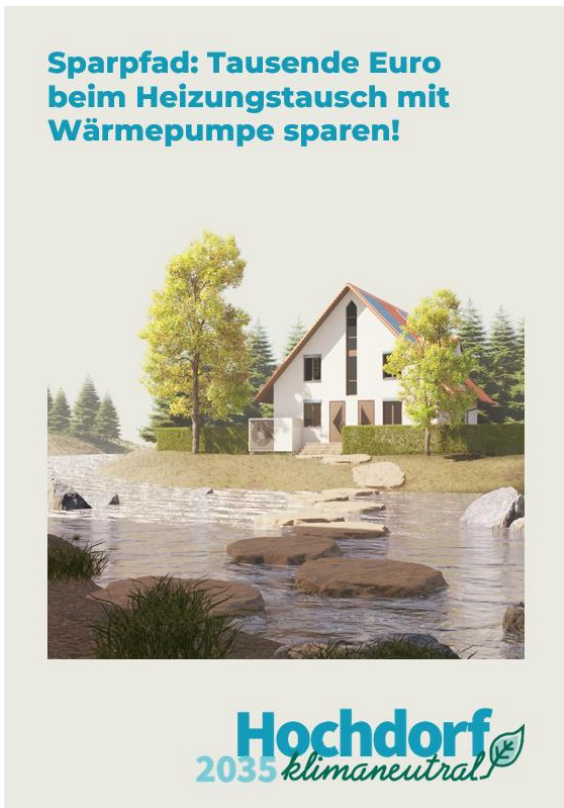
Schreiben Sie selber einen SparFuchsBericht.

Ansicht Vorlage für SparFuchsBericht

Wordvorlage für SparFuchsBericht

6.4. SparPfad: Tausende Euro beim Heizungstausch mit Wärmepumpe sparen.

ACHTUNG: Es sind nur Teile der Unterlagen angezeigt. Die vollständigen Unterlagen sind im Internet unter der Adresse „www.hochdorf2035klimaneutral.de“ einsehbar.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| A. Ausgangslage: | 3 |
| B. Zielsetzung: | 4 |
| 1. Zielgruppe: | 4 |
| 2. Ziele: | 4 |
| C. Wie funktioniert der SparPfad: | 5 |
| D. Trittsteine des SparPfad: | 6 |
| 1. Trittstein: Voraussetzungen für eine Heizanlage mit Wärmepumpe | 6 |
| 2. Trittstein: Problem erkennen – Anderer Handwerker, tausende Euro mehr | 8 |
| 3. Trittstein: Handlungsanleitung: Vorgehen beim Einbau einer Wärmepumpe in ein Bestandsgebäude | 10 |
| 4. Trittstein: SparFuchsBerichte von Hochdorfer Hausbesitzern mit Erfahrung beim Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe | 11 |
| 5. Trittstein: Heizlastberechnung | 12 |
| 6. Trittstein: Lieferantenauswahl | 13 |
| 7. Trittstein: Einholen von Angeboten bei mindestens 3 Lieferanten | 15 |
| 8. Trittstein: Kostenloser Angebotsvergleich durch Energieberater | 16 |
| 9. Trittstein: Nachverhandlung der Angebote mit Lieferanten | 18 |
| 10. Trittstein: Auftragsvergabe | 19 |
| 11. Trittstein: Förderung durch KfW | 20 |
| 12. Förderung durch andere Stellen z.B. Stadt Freiburg | 21 |
| 13. Einbau der Heizanlage - Bautagesbericht | 22 |
| 14. Inbetriebnahme der Heizanlage | 23 |
| 15. Unterweisung in den Betrieb der Heizanlage | 24 |
| 16. Baubehörde | 25 |
| 17. Bürger helfen Bürgern – SparFuchs werden. | 27 |
| 18. Prüfung, ggf. Optimierung der Heizanlage mit Wärmepumpe nach 12 Monaten | 29 |
| E. Impressum: | 30 |

Seite 2 von 30

A. Ausgangslage:

„Anderer Handwerker, Zehntausende Euro mehr“. Dies ist die Schlagzeile in ZEIT ONLINE am 17. Juni 2025. Die Autorin beruft sich dabei als Quelle auf eine Auswertung von 160 Angeboten für Heizanlagen mit Wärmepumpe durch die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Auswertung Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: Gesamtkosten ohne Heizkörper

Bei diesem Angebotsvergleich wurden von den Fachleuten der Verbraucherzentrale Preisunterschiede von bis zu 20.000€ für vergleichbare Leistungen beim Heizungstausch mit Wärmepumpe gefunden.

Das gleiche Ergebnis zeigt auch die Auswertung von 14 Antwortbögen der Befragung der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral bei Hochdorfer Hausbesitzern mit Heizanlage mit Wärmepumpe vom Mai 2025.

Befragung Hausbesitzer mit Wärmepumpe: Investitionskosten ohne Abzug der Förderung

Auf der anderen Seite ergibt sich aus den Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers Handlungsbedarf bei den Hochdorfer Hausbesitzern, ihre Gebäude ihre Gebäude in Richtung Klimaneutralität zu sanieren.

Für Hausbesitzer in diesem schwierigen Gelände alleine unterwegs sind, kann es mühsam werden, das Ziel einer kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Heizungsanlage mit Wärmepumpe zu erreichen.

Seite 3 von 30

Die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ unterstützt die Hochdorfer Hausbesitzer bei diesem Dilemma.

Für den Heizungstausch mit Wärmepumpe stellt die Initiative im Rahmen des Bürgerdialogs Hausbesitzern diesen SparPfad mit einzelnen Trittsteinen als Handlungsanleitung zur Verfügung. Mit dessen Hilfe wird das angestrebte Ziel, ein kostengünstiger Heizungstausch mit hochwertiger Heizanlage mit Wärmepumpe sicher erreicht.

Bürger, die bereits diesen SparPfad erfolgreich durchschritten haben, sog. SparFuchs, stellen sich als Ansprechpartner den Hausbesitzern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

B. Zielsetzung:

1. Zielgruppe:
Hochdorfer Hausbesitzer mit Handlungsbedarf zum Austausch Ihrer Heizanlage.





2. Ziele:


- Hochdorfer Hausbesitzer erhält, aufgrund des SparPfad, eine bedarfsgerechte, hochwertige Heizanlage mit Wärmepumpe zu einem prüfbar angemessenen Preis.
- Hochdorfer Hausbesitzer hat bei seiner Sanierungsmaßnahme erfahrene Hausbesitzer, s. SparFuchs, als Ansprechpartner an der Seite.
- Hochdorfer Hausbesitzer stellt anschließend seine Erfahrungen beim Einbau einer Wärmepumpe, als SparFuchs, anderen Hochdorfer Hausbesitzern zur Verfügung.

Seite 4 von 30


D. Trittsteine des SparPfad:

1. Trittstein: Voraussetzungen für eine Heizanlage mit Wärmepumpe



-  Sie wissen sicher, dass Ihr Haus im aktuellen Zustand für eine Heizanlage mit Wärmepumpe geeignet ist.
 -  Sie kennen Sinn und Vorgehen des SparPfad. ja nein
 -  Prüfen Sie, ob Ihr Haus im aktuellen Zustand für den Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe geeignet ist.
 -  Ihr Haus erfüllt die Kriterien für den Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe. ja nein
- Wenn Ihr Haus die angegebenen Kriterien erfüllt.
⇒ Gehen Sie weiter zu Punkt 2: SparPfad mit Trittsteinen als Handlungsanleitung.
- Wenn Ihr Haus die angegebenen Kriterien nicht erfüllt.
⇒ Prüfen Sie, ob der Heizungstausch notwendig ist. Prüfen Sie den Einbau von alternativen Wärmequellen z.B. Biomasseheizung bzw. erstellen Sie einen Sanierungsplan für Ihr Haus, ggf. gemeinsam mit einem Energieberater.



Die Prüfanleitung „Tauglichkeitsprüfung des effizienten Einsatzes einer Wärmepumpe in Bestandsgebäude.“ beschreibt, wie Sie Ihr Haus prüfen können, ob es im aktuellen Zustand für den Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe geeignet ist. Alternativ können Sie einen Energieberater als unabhängigen Experten hinzuziehen.

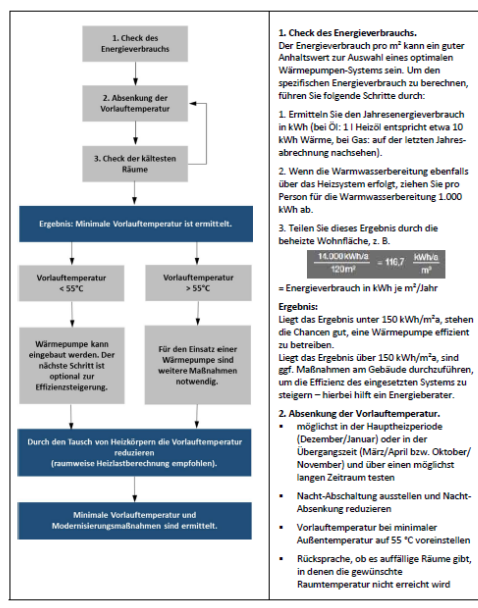
Die Unterlage ist abrufbar mit Adresse:
 1-1-pruefanleitung-tauglichkeitspruefung

Das Prüfprotokoll zur Prüfanleitung „Tauglichkeitsprüfung des effizienten Einsatzes einer Wärmepumpe in Bestandsgebäude.“ Ermöglicht Ihnen die Dokumentation Ihrer Prüfergebnisse.

Die Unterlage ist abrufbar mit Adresse:
 1-2-pruefprotokoll-tauglichkeitspruefung
 1-2-pruefprotokoll-tauglichkeitspruefung

Prüfanleitung:
Tauglichkeitsprüfung des effizienten Einsatzes einer Wärmepumpe in Bestandsgebäude.

Um das Haus auf Wärmepumpentauglichkeit zu prüfen und das Heizsystem möglichst effizient zu gestalten, empfehlen wir folgende Schritte.



1. Check des Energieverbrauchs.
Der Energieverbrauch pro m^2 kann ein guter Anhaltswert zur Auswahl eines optimalen Wärmepumpen-Systems sein. Um den spezifischen Energieverbrauch zu berechnen, führen Sie folgende Schritte durch:

- Ermitteln Sie den Jahresenergieverbrauch in kWh (bei Öl: 1 l Heizöl entspricht etwa 10 kWh Wärme, bei Gas: auf der letzten Jahresabrechnung nachsehen).
- Wenn die Warmwasserbereitung ebenfalls über das Heizsystem erfolgt, ziehen Sie pro Person für die Warmwasserbereitung 1.000 kWh ab.
- Teilen Sie dieses Ergebnis durch die beheizte Wohnfläche, z. B.

$$\frac{14.000 \text{ kWh/a}}{120 \text{ m}^2} = 116,7 \frac{\text{kWh/a}}{\text{m}^2}$$

= Energieverbrauch in kWh je m^2 /Jahr





Ergebnis:
Liegt das Ergebnis unter $150 \text{ kWh/m}^2\text{a}$, stehen die Chancen gut, eine Wärmepumpe effizient zu betreiben.
Liegt das Ergebnis über $150 \text{ kWh/m}^2\text{a}$, sind ggf. Maßnahmen am Gebäude durchzuführen, um die Effizienz des eingesetzten Systems zu steigern – hierbei hilft ein Energieberater.

2. Absenkung der Vorlauftemperatur.

- möglichst in der Hauptheizperiode (Dezember/Januar) oder in der Übergangszeit (März/April bzw. Oktober/November) und über einen möglichst langen Zeitraum testen
- Nacht-Abschaltung ausstellen und Nacht-Absenkung reduzieren
- Vorlauftemperatur bei minimaler Außentemperatur auf 55°C voreinstellen
- Rücksprache, ob es auffällige Räume gibt, in denen die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht wird

Quelle: Broschüre Firma Budenz - Fit für die Zukunft: Einsatz von Wärmepumpen im Bestand.
Impressum: Verantwortlich für den Inhalt ist die Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral post@hochdorf2035klimaneutral

8. Trittstein: Kostenloser Angebotsvergleich durch Energieberater

-  Sie finden das Angebot, bei dem Sie tausende Euro beim Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe sparen.
-  Es liegen 3 Angebote zum Heizungstausch mit Wärmepumpe vor. ja nein
-  Nutzen Sie das kostenlose Angebot der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und lassen Sie 3 Angebote durch einen Energieberater der Verbraucherzentrale prüfen.
-  Es liegen die Prüfberichte zu den 3 eingereichten Angeboten vor. ja nein

ACHTUNG: Sie können nur tausende Euro beim Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe sparen, wenn Sie Ihre Angebote von einem Fachmann auf Plausibilität prüfen lassen.




Die Webseite ist abrufbar mit Adresse:
<https://www.verbraucherzentrale-bwue.de/energie/wp-angebote>


Voraussetzung: Sie wohnen in Baden-Württemberg und haben bereits Angebote für einen Heizungstausch mit Wärmepumpe vorliegen. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet Ihnen eine Analyse und Erläuterung der Angebote inklusive einer kostenlosen Video-Beratung und schriftlichen Ergebnisübersicht.

So funktioniert es:
Textauszug aus der Webseite der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg:
„Schritt 1:
Als Haushalt aus Baden-Württemberg füllen Sie einfach unseren Erfassungsbogen aus. Dann senden Sie den ausgefüllten Erfassungsbogen zusammen mit Ihren bereits vorliegenden Angeboten (max. 3 Angebote) per E-Mail an wp-angebote@vz-bw.de.
Mit dem Absenden erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre angegebenen Daten zur Bearbeitung gespeichert und weiterverarbeitet werden. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Widerspruchsmöglichkeiten finden Sie in der Datenschutzerklärung sowie der Information zum Datenschutz der Energieberatung.“

Schritt 2:
Ein/e Energieberater:in wertet Ihre Unterlagen aus und vereinbart mit Ihnen einen Termin für eine Video-Beratung, bei der die Details erläutert werden. (Eine Anleitung zur Video-Beratung erhalten Sie natürlich auch.)

Schritt 3:
Nach dem Termin erhalten Sie zwei PDF-Dokumente zurück: Das mit Markierungen versehene Angebot und einen tabellarischen Überblick über die wichtigsten technischen Daten des Angebots und deren Bewertung.“

Erfassungsbogen zur Angebotsbewertung.
Die Unterlage ist abrufbar mit Adresse:
 8-1-vz-bw-wp-datenbogen

Beispiel für Auswertungsbericht der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.
Die Unterlage ist abrufbar mit Adresse:
 8-2-vz-bw-wp-bericht-angebot

7. Impressum:

Die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ ist eine Initiative des Ortschaftsrats Hochdorf.

Die Unterlage, sowie dargestellte Unterlagen mit dem Logo der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral, wurden von der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral erstellt.

Unterlagen und Bilder dürfen nur nach Rücksprache mit der Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral genutzt oder weitergegeben werden.

Die in der Unterlage genutzten Illustrationen sind Eigentum des Urhebers.

Unterlage erstellt von:
Georg Häckh

Illustrationen erstellt von:
Florian Häckh
florian.haechh@googlemail.com

Bei der Erstellung der vorliegenden Organisationsbeschreibung haben mitgewirkt:
Günter Hammer
Jochen Schach

Kontakt:
Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral
www.hochdorf2035klimaneutral.de
post.hochdorf2035klimaneutral.de

Stand: 30. März 2026

**Informationen, Veranstaltungshinweise,
Auswertungen, Präsentationen und alle
Unterlagen aus diesem Dokument finden
Sie auf unserer Homepage**



Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral

<https://www.hochdorf2035klimaneutral.de>
post@hochdorf2035klimaneutral.de

